Bewertung der Lebensqualität des Hundes

Schreiben Sie eine „1“ in die entsprechende Spalte rechts neben dem Bewertungsparameter. Am unteren Ende addieren Sie die Summe und berechnen die Punktzahl Ihres Hundes.

Kategorie	Mein Hund	Ja	Manchmal	Nein/Nicht zutreffend
Schlafen	Wacht einmal oder mehrmals in der Nacht auf, um sich zu lösen.			
	Wacht einmal oder mehrmals in der Nacht ohne ersichtlichen Grund auf, wirkt unruhig oder ängstlich (hechelt, läuft umher, jammert).			
	Schläft tagsüber mehr als gewöhnlich.			
	Schläft nachts weniger als gewöhnlich.			
Kognitive/ mentale Verfassung	Irrt ziellos im Haus umher.			
	Läuft gewohnheitsmäßig an einer Stelle auf und ab.			
	Starrt ins Leere.			
	Bleibt stecken oder steht in Ecken, unter Möbeln oder an ungewöhnlichen Stellen im Garten.			
	Wirkt während der Wachphasen ängstlich, unruhig oder rastlos.			
	Ist anhänglicher als gewöhnlich.			
	Möchte in Ruhe gelassen werden oder sucht Verstecke auf.			
	Zeigt weniger Interesse an aufregenden Aktivitäten (Autofahren, Besucher*innen begrüßen, Eichhörnchen beobachten).			
	Sucht weniger Aufmerksamkeit (Zuneigung und Streicheleinheiten).			
	Zeigt weniger Interesse am Spielen mit Spielzeug.			
	Bellt oder jammert ohne ersichtlichen Grund.			

Herzlicher Dank geht an die Autorin und Tierärztin Dr. Mary Gardner (drmarygardner.com), die der Übersetzung freundlicherweise zugestimmt hat. Das Werkzeug stammt aus dem Buch „Geriatric Dog Health & Care Journal: A complete toolkit for the geriatric dog caregiver”. Ein weiteres empfehlenswertes Buch ist „It's Never Long Enough”. Übersetzung von Marietheres Reinke, Tierärztin.

Kategorie	Mein Hund	Ja	Manchmal	Nein/Nicht zutreffend
Appetit und Durst	Hat weniger Interesse an Nahrung oder isst weniger als gewöhnlich.			
	Muss mit der Hand gefüttert werden.			
	Verweigert die Nahrungsaufnahme.			
	Zeigt Anzeichen von Übelkeit oder erbricht sich einmal oder mehrmals pro Woche.			
	Trinkt häufiger Wasser.			
	Benötigt eine subkutane Flüssigkeitstherapie.			
Urin- und Kot-ausscheidung	Hat Durchfall oder weichen, nicht geformten Kot.			
	Hat einmal oder mehrmals pro Woche Stuhlinkontinenz.			
	Urinieren häufiger als gewöhnlich.			
	Hat Harninkontinenz (tropft nach normalem Urinieren oder verliert beim Schlafen oder Ausruhen Urin).			
Mobilität	Hat Schwierigkeiten, sich hinzulegen.			
	Hat Schwierigkeiten, aufzustehen.			
	Hat Schwierigkeiten, Treppen hoch- oder runterzugehen oder benötigt dabei Hilfe.			
	Zieht beim Gehen einen Fuß oder die Zehen hinter sich her.			
	Wirkt beim Gehen wackelig.			
	Macht kürzere oder seltener Spaziergänge als gewöhnlich.			
	Kann nicht mehr wie früher rennen und spielen.			
	Zeigt weniger Interesse an Spaziergängen oder normalen Spielaktivitäten.			
	Kann nicht mehr wie früher auf Lieblingsplätze springen oder von diesen			

Herzlicher Dank geht an die Autorin und Tierärztin Dr. Mary Gardner (drmarygardner.com), die der Übersetzung freundlicherweise zugestimmt hat. Das Werkzeug stammt aus dem Buch „Geriatric Dog Health & Care Journal: A complete toolkit for the geriatric dog caregiver". Ein weiteres empfehlenswertes Buch ist „It's Never Long Enough". Übersetzung von Marietheres Reinke, Tierärztin.

Kategorie	Mein Hund	Ja	Manchmal	Nein/Nicht zutreffend
	herunterspringen.			
Erscheinungsbild	Wirkt dünner oder weniger muskulös.			
	Hat einen stumpfen Gesichtsausdruck, ist nicht wach und aufmerksam.			
	Hängt den Kopf und wirkt teilnahmslos.			
	Hat unangenehmen Geruch von Haut, Ohren oder Mund.			
	Wirkt ungepflegt, hat raues, verfilztes oder dünnes Fell bzw. Haarausfall.			
	Hat Druckstellen oder Krusten.			
Atmung	Hechelt mehr als gewöhnlich.			
	Wird bei normalen Aktivitäten schnell müde.			
	Zeigt Anzeichen von Atemschwierigkeiten (wirkt ängstlich, weit geöffnete Augen beim Hecheln, verstärkte Brust- und Bauchbewegung beim Einatmen, abnormale Farbe von Zahnfleisch oder Zunge).			
	Klingt beim Bellen anders (heiser, rau oder kratzig).			
	Benötigt Sauerstoffunterstützung.			
Sehen	Hat eingeschränktes Sehvermögen.			
	Stößt gegen Gegenstände oder hat Schwierigkeiten, Näpfe zu finden.			
Hören	Hat eingeschränktes Hörvermögen.			
	Erschrickt leicht, wenn er berührt wird, oder wirkt weniger aufmerksam gegenüber Familienmitgliedern oder anderen Haustieren im Haushalt, die sich nähern.			
Schmerz oder Unbehagen	Ist gereizt oder aggressiv (knurrt, schnappt oder beißt Menschen oder andere Haustiere).			
	Wehrt sich, wenn er gestreichelt wird.			

Herzlicher Dank geht an die Autorin und Tierärztin Dr. Mary Gardner (drmarygardner.com), die der Übersetzung freundlicherweise zugestimmt hat. Das Werkzeug stammt aus dem Buch „Geriatric Dog Health & Care Journal: A complete toolkit for the geriatric dog caregiver". Ein weiteres empfehlenswertes Buch ist „It's Never Long Enough". Übersetzung von Marietheres Reinke, Tierärztin.

Kategorie	Mein Hund	Ja	Manchmal	Nein/Nicht zutreffend
	Wehrt sich, wenn er hochgehoben werden soll.			

Berechnen Sie nun die Punktzahl, um den Zustand Ihres Hundes besser zu verstehen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu planen.

Gesamtbewertung der Faktoren	
Tragen Sie die Summe der „Ja“-Antworten ein.	
Halbieren Sie die Summe der „Manchmal“-Antworten. Zum Beispiel: Wenn Sie bei „Manchmal“ 7 Mal geantwortet haben, tragen Sie 3,5 ein.	
Addieren Sie den Wert aus der „Ja“-Spalte und den halbierten Wert aus der „Manchmal“-Spalte. Dies ergibt die Gesamtpunktzahl für die negative Lebensqualität.	
Interpretation der Punktzahl	**Anzahl „negative Punkte“**
Ziehen Sie in Betracht, Ihre tierärztliche Praxis aufzusuchen, um die von Ihnen markierten Faktoren der Lebensqualität zu besprechen.	Bis 8 Punkte
Die Lebensqualität ist bedenklich, und Ihre tierärztliche Praxis kann Hinweise geben, wie die Symptome Ihres Hundes behandelt oder gemanagt werden können.	9–18 Punkte
Die Lebensqualität verschlechtert sich, und Ihr Hund würde von tierärztlichen Maßnahmen zur palliativen Versorgung profitieren.	19–26 Punkte
Die Lebensqualität ist schlecht. Erwägen Sie tierärztliche Hospizbetreuung oder Gespräche über das Lebensende Ihres Hundes mit Ihrer tierärztlichen Praxis.	27–36 Punkte
Die Lebensqualität ist extrem schlecht. Erwägen Sie das Einschläfern oder eine palliativ unterstützte natürliche Sterbebegleitung.	Über 36 Punkte

Herzlicher Dank geht an die Autorin und Tierärztin Dr. Mary Gardner (drmarygardner.com), die der Übersetzung freundlicherweise zugestimmt hat. Das Werkzeug stammt aus dem Buch „Geriatric Dog Health & Care Journal: A complete toolkit for the geriatric dog caregiver”. Ein weiteres empfehlenswertes Buch ist „It's Never Long Enough”. Übersetzung von Marietheres Reinke, Tierärztin.